



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | 1. März 2022



Archivmaterial: Postkarte mit Marktplatz, Ende 1940er/Anfang 1950er-Jahre

-Anzeige-



JUNGJOHANN & JENSEN GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Glasewitzer Chaussee 50 • 18273 Güstrow
Tel.: +49 (0) 3843 218400 • Fax: +49 (0) 3843 218401
info@jungjohannjensen.de

www.jungjohannjensen.de





Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Hauptausschusses am 03.02.2022

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr.: VII/0647/22

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 die Veränderungslisten zum Haushalt 2022/2023. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Veränderungen in den Haushaltsentwurf 2022/2023 einzuarbeiten.

Beschluss Nr.: VII/0608/21

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 03.02.2022 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 02.11.2021 für den zusätzlichen Einsatz von Städtebaufördermitteln in Höhe von 45.367,28 € zu den bereits bewilligten Fördermitteln in Höhe von 37.427,15 € auf insgesamt 82.794,43 € im Rahmen der Flachdachsanierung Mühlenstraße 51 (3. BA).

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss Nr.: VII/0634/22

Personalentscheidung

Beschluss Nr.: VII/0635/22

Personalentscheidung

Beschluss Nr.: VII/0633/22

Personalentscheidung

Beschluss Nr.: VII/0636/22

Personalentscheidung

Beschluss Nr.: VII/0602/21

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 die Vergabe über den Druck und die Verteilung des Güstrower Stadtanzeigers gemäß Vergabevorschlag.

Beschluss Nr.: VII/0619/21

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 03.02.2022 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 23.11.2021 zur Zuschlagserteilung für die Lieferleistungen digitaler mobiler Endgeräte als Leihgeräte für Lehrkräfte.

Beschluss Nr.: VII/0624/21

Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 die Veräußerung des unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Glasewitz.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf
im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock,
Telefon 769-101, einen Termin.

Widerspruchsrecht zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Gemäß § 50, Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes vom 03.05.2013 (veröffentlicht im BGBl. I S. 1738), in der derzeit gültigen Fassung, weist die Meldebehörde darauf hin, dass jeder Betroffene das Recht hat, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen

- A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i. V. m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.
- B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i. V. m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.
- C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.
- D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.
- E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Durch die Meldebehörde der Barlachstadt Güstrow werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens 3 Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen hat.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde, im Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Güstrow 1. März 2022

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
Meldebehörde

Hinweis:

Formulare dazu finden Sie in Internet www.guestrow.de unter Bürgerservice/Formulare und Anträge.

Gesprächstermine mit dem Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow,
Herr Andreas Ohm, steht Ihnen für Fragen und Anliegen
gern zur Verfügung.
Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon
769-114 oder -116 im Büro der Stadtvertretung!

Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der „südlichen Schweriner Vorstadt“

Am 28.10.2021 wurde auf der Sitzung der Stadtvertretung die Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Quartier der „südlichen Schweriner Vorstadt“ auf der Grundlage einer durchgeführten „Untersuchung zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone“ beschlossen. Der Bürgermeister als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde wurde damit beauftragt, die hierfür erforderliche verkehrsbehördliche Anordnung zu erlassen und umzusetzen.

Die „südliche Schweriner Vorstadt“ ist das letzte Wohnquartier innerhalb der Schweriner Vorstadt, in welchem noch keine Tempo-30-Zone eingerichtet ist. Der Wunsch der Anlieger und die voranschreitenden Sanierungen von Straßen waren Anlass, eine Prüfung der Voraussetzungen im Rahmen eines Verkehrskonzeptes vorzunehmen. Die Grundvoraussetzung ist mit Rechts-

vor-Links-Regelungen an den Kreuzungen und Einmündungen weitgehend erfüllt. Im Norden des Quartiers verläuft die Schweriner Straße (B 104). Sie nimmt den überörtlichen Verkehr auf. Damit ist deutlich abgrenzbar, wo die Tempo-30-Zone beginnt bzw. endet. Die verkehrsrechtlichen Anordnung zur Umsetzung des Beschlusses wurde am 09.02.2022 erteilt. Auf deren Grundlage werden an den vier Zufahrtsstraßen des Gebietes doppelseitig Verkehrszeichen „Beginn und Ende einer Tempo-30-Zone“ aufgestellt. In Straßen, in denen es die Fahrbahnoberfläche zulässt, werden ergänzend Piktogramme zur Untersetzung der Tempo-30-Zone aufgebracht.

Die Umsetzung der Tempo-30-Zone mit Beschilderung und Markierung ist im Frühjahr 2022 beabsichtigt.

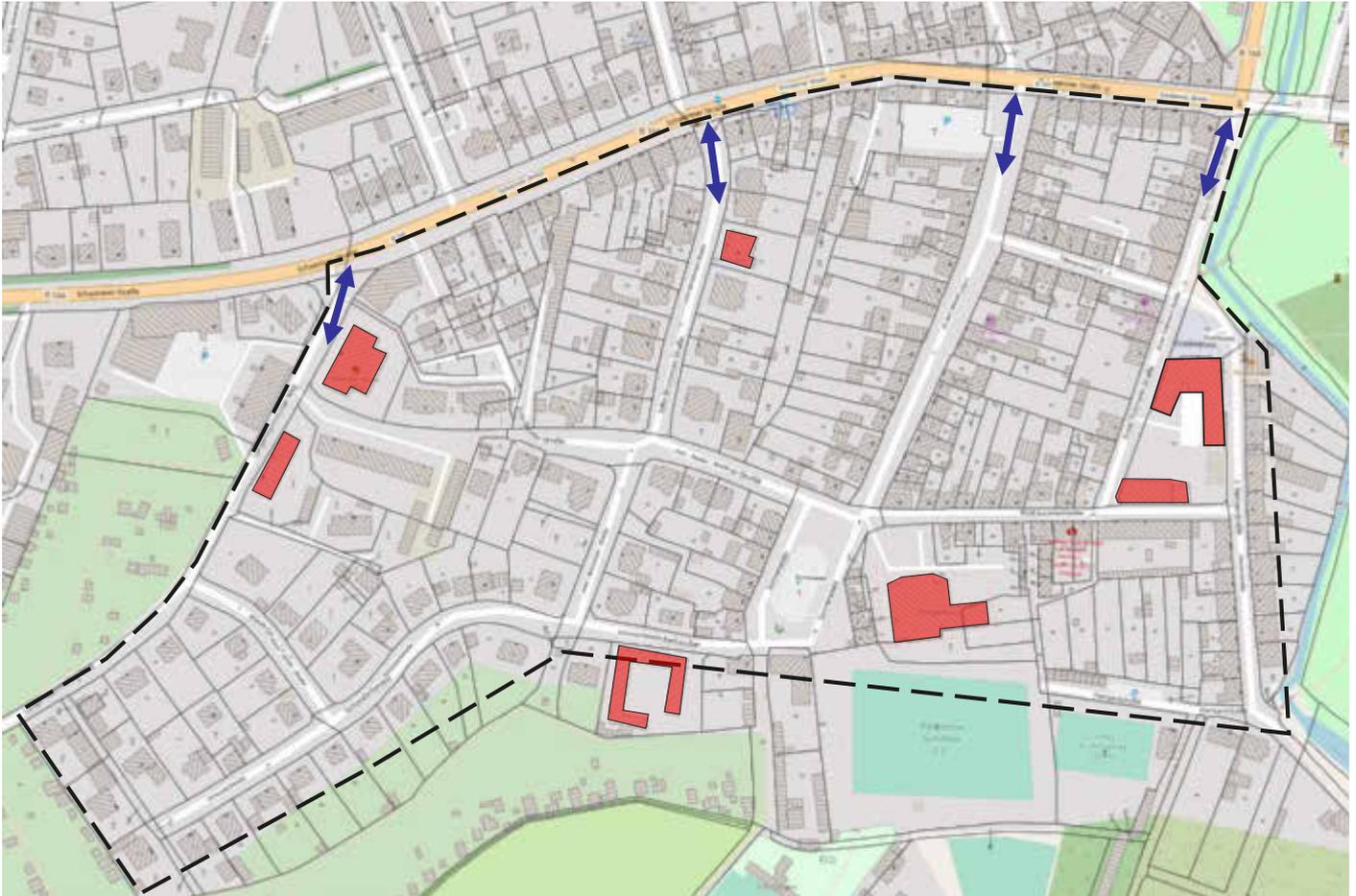


Abbildung: Zu-/Ausfahrten in das Quartier "südliche Schweriner Vorstadt"

Vorschau auf Sitzungstermine der Stadtvertretung Güstrow und deren öffentlich tagenden Ausschüsse

Bau- und Verkehrsausschuss	Ausschuss für Jugend, Schule, Kultur und Sport	Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung	Finanzausschuss	Hauptausschuss	Stadtvertretung
Montag 18:30 Uhr	Montag 17:30 Uhr	Dienstag 17:00 Uhr	Montag 18:00 Uhr	Dienstag 18:30 Uhr	Donnerstag 18:00 Uhr	Donnerstag 18:00 Uhr
		01.03.	07.03.	08.03.	24.03.	07.04.
11.04.	11.04.	12.04.	21.04. (Do.)	19.04.	05.05.	19.05.

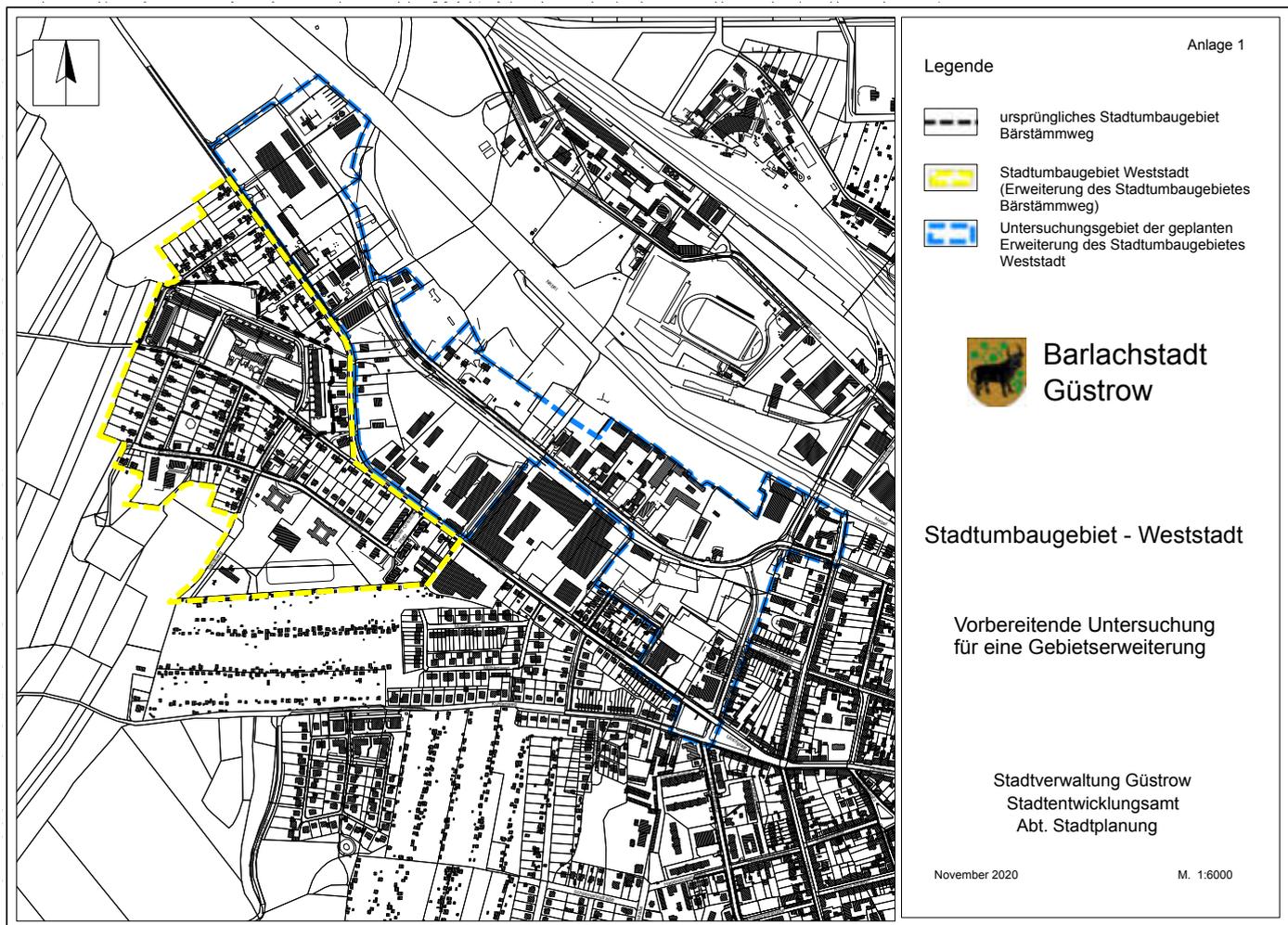
Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor dem jeweiligen Sitzungstermin durch Veröffentlichung auf der Homepage der Barlachstadt unter www.guestrow.de - im Ratsinformationssystem - öffentlich bekannt gegeben.

Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Weststadt“ Güstrow

Vorbereitende Untersuchungen für die Aufstellung eines Entwicklungskonzeptes zur Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Weststadt“

Beschluss VII/0382/20:

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 04.02.2021 in Anlehnung an § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für die Erweiterung des Stadtumbaugebietes Weststadt. Das Untersuchungsgebiet ergibt sich aus Anlage 1. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen finden die §§ 137 und 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen sowie die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung.



Anlage 1 des Beschlusses Nr. VII/0382/20 vom 04.02.2021

Die nächste Ausgabe des
Güstrower Stadtanzeigers
erscheint am 1. Mai 2022

Redaktionsschluss ist der 12. April 2022



Barlachstadt
Güstrow

Bezugsmöglichkeiten für den Güstrower Stadtanzeiger

- kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Barlachstadt Güstrow,
- kostenlose Einzelabgabe im Rathaus der Barlachstadt Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow,
- Volltext lesbar im Internet unter www.guestrow.de/stadt-kultur-politik/stadtanzeiger/
- Download im Internet unter www.guestrow.de/stadt-kultur-politik/stadtanzeiger/,
- Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten beim Herausgeber, Barlachstadt Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow



Information zu Baugrunduntersuchungen für den 380-kV-Ersatzneubau Güstrow – Parchim Süd in Ihrer Gemeinde

Zwischen den Umspannwerken Güstrow und Parchim Süd verläuft eine 220-kV-Freileitung, deren Kapazität die 50Hertz Transmission GmbH auf 380 Kilovolt erhöhen will. Das Projekt ist Teil des Gesamtvorhabens zur Netzverstärkung zwischen Güstrow und Wolmirstedt mit einer Länge von 192 Kilometern. Dieses im Bundesbedarfsplangesetz unter der Nummer 39 geführte Vorhaben wird in insgesamt sechs Genehmigungsabschnitten realisiert.

Derzeit läuft zur Genehmigung des Ersatzneubaus das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt Güstrow – Parchim Süd. Zuständig ist das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern.

Im Rahmen der bauvorbereitenden Arbeiten sind **ab März 2022** von 50Hertz beauftragte Firmen vor Ort, um Vermessungen und Baugrunduntersuchungen durchzuführen. Dazu ist es erforderlich, auch Flächen außerhalb öffentlicher Straßen und Wege zeitweilig zu betreten oder zu befahren.

Bei den geplanten Baugrundsondierungen handelt es sich um kleinräumige Untersuchungen. Für die Durchführung der Erkundungen in Form von Rotationskernbohrungen (Bohrdurchmesser 146 mm bis in eine Tiefe von max. 20 m) wird voraussichtlich eine Fläche von ca. 6 m x 6 m (ggf. zzgl. Zuwegung) in Anspruch genommen.

Diese Bodenuntersuchungen geben Aufschluss darüber, ob der Baugrund für den Ersatz der geplanten Leitung geeignet ist und wie die Gründung der geplanten Maste dimensioniert werden muss. Die Fläche wird im Anschluss an die Rotationskernbohrung wiederhergestellt, sodass einer weiteren Nutzung nichts entgegensteht.

Dauer der Inanspruchnahme

Die Sondierungen dauern voraussichtlich wenige Stunden. Es kann sein, dass auf einem Grundstück nur ein Teil der Arbeiten verrichtet oder dass ein Grundstück mehrfach befahren/betreten werden muss.

Beauftragte Firmen

Die Baugrunduntersuchungen erfolgen im Auftrag von 50Hertz durch BUCHHOLZ + PARTNER GmbH, Am Oberen Anger 9, 04435 Schkeuditz. Für die Vermessungsarbeiten hat 50Hertz die SPIE SAG GmbH CeGIT, Zum Blauen See 5, 31275 Lehrte, beauftragt.



Ansprechpartner bei Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Toralf Weiß, Telefon: 0174/3155173, E-Mail: toralf.weiss@50hertz.com

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V

Planfeststellungsverfahren für Errichtung und Betrieb des grenzüberschreitenden Unterwasserkabels Hansa PowerBridge als 300-kV-Gleichstromkabel zwischen Deutschland und Schweden im Teilabschnitt Landtrasse

Hier: Information über die Durchführung einer Online-Konsultation anstelle eines Erörterungstermins im laufenden Verwaltungsverfahren des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V gemäß § 18 Abs. 1 S. 4 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 5 Abs. 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

Die 50Hertz Transmission GmbH, Heidestraße 2 in 10577 Berlin (Vorhabenträgerin), hat beim ehemaligen Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (im Folgenden: EM M-V) die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die Errichtung und den Betrieb des grenzüberschreitenden Unterwasserkabels Hansa PowerBridge als 300-kV-Gleichstromkabel zwischen Deutschland und Schweden im Teilabschnitt Landtrasse gem. § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) i.V.m. §§ 72-77 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG M-V) beantragt. Mittlerweile wird das Verfahren in Zuständigkeit des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit (im Folgenden: WM M-V) geführt. Das WM M-V ist zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde für den beantragten Teilabschnitt Landtrasse (Vorhaben).

Die Vorhabenträgerin plant gemeinsam mit dem schwedischen Netzbetreiber Svenska kraftnät eine neue, erdverlegte 300-kV-Hochspannungs(gleichstrom)verbindung zwischen Deutschland und Schweden mit der Bezeichnung Hansa PowerBridge. Es soll eine Verbindung der Stromnetze beider Länder geschaffen und CO₂-freier Strom aus Schweden und verbundenen skandinavischen Ländern nach Deutschland transportiert werden. In Zeiten überschüssigen Stroms aus erneuerbaren Energien in Deutschland kann dieser über die Verbindung nach Schweden transportiert werden und dort verbraucht oder in schwedischen Wasserkraftwerken gespeichert werden.

Das Gesamtvorhaben erstreckt sich im deutschen Teil vom Umspannwerk Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern über eine kurze Strecke als Drehstrom-Landkabeltrasse bis zur Konverteranlage Lüssow, von dort über eine Gleichstrom-Landkabeltrasse bis zum Anlandepunkt Dierhagen Ost und verläuft sodann über die Gleichstrom-Seekabeltrasse im Küstenmeer und über die anschließende deutsche Ausschließliche Wirtschaftszone bis zum Übergabepunkt an der schwedischen Ausschließlichen Wirtschaftszone. Die Gesamtlänge der Leitung im Bereich der deutschen Hoheitsgewalt umfasst etwa 175 km. Davon umfasst die Landkabeltrasse (Umspannwerk Güstrow – Anlandung Dierhagen Ost) etwa 70 km, die Seekabeltrasse im Küstenmeer etwa 80 km und die Seekabeltrasse in der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone etwa 25 km.

Das Planfeststellungsverfahren wurde auf Antrag der Vorhabenträgerin Ende 2020 eingeleitet. Im Zeitraum vom 12.07.2021 bis einschließlich den 11.08.2021 standen die Planunterlagen gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer

Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) für die Dauer eines Monats auf der Internetseite des ehemaligen EM M-V zur Einsichtnahme zur Verfügung. Als zusätzliches Informationsangebot lagen die Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG in der Zeit vom 12.07.2021 bis einschließlich den 11.08.2021 bei dem Amt Darß/Fischland, der Stadt Ribnitz-Damgarten, der Stadt Marlow, dem Amt Rostocker Heide, dem Amt Carbäk, dem Amt Laage, dem Amt Güstrow-Land, der Gemeinde Dummerstorf und der Stadt Güstrow zur allgemeinen Einsicht aus. Bis zum 11.10.2021 konnten Einwendungen erhoben und Stellungnahmen abgegeben werden.

Die Anhörung wird nun durch eine Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSiG fortgesetzt. Diese Online-Konsultation ersetzt den Erörterungstermin, der aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen entfällt.

Im Rahmen der Online-Konsultation werden der Vorhabenträgerin, den Kommunen, den Behörden, den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, die sonst im Erörterungstermin zu behandelnden Informationen über eine Internetseite (<https://www.regierung-mv.de/PFV/>) passwortgeschützt in pseudonymisierter Form zugänglich gemacht. Hierzu wurden durch das WM M-V alle fristgerecht eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen geprüft und der Vorhabenträgerin mit der Gelegenheit zur Erwiderung übersandt. Die Vorhabenträgerin hat dem WM M-V zur Durchführung der Online-Konsultation Erwiderungen zu den Einwendungen und Stellungnahmen vorgelegt. Das WM M-V hat die Einwendungen und Stellungnahmen nebst der zugehörigen Erwiderungen der Vorhabenträgerin in einer gemeinsamen Unterlage als thematische Zusammenfassung aufbereitet. Auf der Internetseite des WM M-V (<https://www.regierung-mv.de/PFV/>) findet sich eine Beschreibung der Modalitäten der Online-Konsultation sowie ein Verweis auf die für die Online-Konsultation relevanten Informationen.

Die Behörden, die Vorhabenträgerin und diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden durch das WM M-V hinsichtlich der Modalitäten der Online-Konsultation individuell schriftlich benachrichtigt. Sonstige Betroffene, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, die sich bislang jedoch noch nicht im Verfahren geäußert haben, können spätestens bis zum 13.04.2022, beim Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, schriftlich oder per Mail unter der E-Mail-Adresse sarah.frommberg@em.mv-regierung.de den Zugang zur Online-Konsultation beantragen.

Die zur Teilnahme Berechtigten haben die Gelegenheit, die thematische Zusammenfassung der Einwendungen und Stellungnahmen nebst der zugehörigen Erwiderungen der Vorhabenträgerin

**von Mittwoch, den 30.03.2022 bis einschließlich
Mittwoch, den 13.04.2022**

auf der vorstehend benannten und passwortgeschützten Internetseite einzusehen und sich schriftlich beim **Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin** oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse sarah.frommberg@em.mv-regierung.de bis zum **Mittwoch, den 13.04.2022** (bei schriftlichen Eingaben gilt der Eingang bei der Behörde) zu äußern. Es wird auf Folgendes hingewiesen:

- Die Online-Konsultation ist nicht öffentlich. Die Teilnahme ist auf die Vorhabenträgerin, die Behörden, die Betroffenen und diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, beschränkt.

- Die Teilnahme an der Online-Konsultation ist nicht verpflichtend. Bei Nichtteilnahme am Online-Konsultationsverfahren bleiben fristgerecht eingegangene Einwendungen und Stellungnahmen in vollem Umfang bestehen. Unabhängig von der Teilnahme wird das WM M-V die in den Stellungnahmen vorgebrachten Argumente sowie die in den Einwendungsschreiben vorgebrachten Einwendungen prüfen und über diese entscheiden.
- Eine Wiederholung der bereits vorgebrachten Argumente in der Online-Konsultation ist nicht erforderlich.
- Mit der Möglichkeit zur erneuten Äußerung im Rahmen der Online-Konsultation wird keine neue, zusätzliche Einwendungsmöglichkeit eröffnet, d.h. über die bereits vorgebrachten Argumente können keine neuen Sachargumente vorgebracht und im Verfahren berücksichtigt werden.
- Die Regelungen über die Online-Konsultation lassen den bereits eingetretenen Ausschluss von Einwendungen unberührt (§ 5 Abs. 4 S. 4 PlanSiG). Die Einwendungsfrist ist am 11.10.2021, 24:00 Uhr, abgelaufen. Erst danach eingegangene Einwendungen sind, soweit sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, verspätet und gemäß § 21 Abs. 4 S. 1 UVPG im weiteren Zulassungsverfahren ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an der Online-Konsultation ist auch durch einen Bevollmächtigten möglich. Hierzu ist eine entsprechende Vollmacht auszustellen und dem WM M-V unter o. g. Adresse spätestens bis zum **13.04.2022, 10:00 Uhr**, zuzuleiten. Auf Unterschriftenlisten oder gleichlautenden Schreiben benannte Vertreter benötigen keine Vollmacht. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verfahren betreffenden Verfahrenshandlungen, sofern sich aus ihrem Inhalt nicht etwas anderes ergibt.
- Mit dem Abschluss der Online-Konsultation ist das Anhörungsverfahren beendet.
- Die durch eine Teilnahme an der Online-Konsultation entstehenden Kosten, auch die für einen Bevollmächtigten, werden nicht erstattet.
- Im Rahmen dieses Verwaltungsverfahrens werden u. a. auch personenbezogene Daten im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.04.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) zur Durchführung des Verfahrens automatisiert verarbeitet.

Das WM M-V wird alle im Rahmen der Online-Konsultation eingehenden Äußerungen einschließlich der darin enthaltenen persönlichen Angaben der Vorhabenträgerin zur Stellungnahme zuleiten. Soweit Name und Anschrift bei Weiterleitung der Äußerungen an die Vorhabenträgerin unkenntlich gemacht werden sollen, ist hierauf im Rahmen der Äußerung hinzuweisen. In diesem Fall sind die Gründe mitzuteilen, welche Nachteile durch die Weitergabe der Daten befürchtet werden. Diese Bekanntmachung wird in allen Städten, Gemeinden und Ämtern, in welchen sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird, ortsüblich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgt bei dem Amt Darß/Fischland, der Stadt Ribnitz-Damgarten, der Stadt Marlow, dem Amt Rostocker Heide, dem Amt Carbak, dem Amt Laage, dem Amt Güstrow-Land, der Gemeinde Dummerstorf und der Stadt Güstrow. Der Text dieser Bekanntmachung wird gemäß § 27a VwVfG zudem auf der Internetseite des WM M-V veröffentlicht und kann dort unter <https://www.regierung-mv.de/PFV/> eingesehen werden. Diese Bekanntmachung wird zudem im zentralen UVP-Portal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (<https://www.uvp-verbund.de/mv>) veröffentlicht.

Schwerin, den 14.02.2022

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Impfzentrum Rostock-Laage passt Öffnungszeiten an

Das Impfzentrum Rostock-Laage hat seine Öffnungszeiten geändert. Seit dem 14. Februar 2022 hat das Impfzentrum noch montags von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Impfungen gibt es dann mit oder ohne Termin. Die Kinderimpfungen an Samstagsvormittagen (mit Termin) bleiben weiterhin bestehen.

Termine, die über die Impffhotline gebucht wurden, bleiben weiterhin bestehen. In einigen Fällen wurden Termine nach einer persönlichen Kontaktaufnahme seitens der Impfmanager umgebucht.

Zensus 2022 – Landkreis Rostock sucht Ehrenamtliche zur Bevölkerungszählung

Im Jahr 2022 findet ab Mai bundesweit eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen statt. Der Landkreis Rostock sucht zur Durchführung der Zensus-Erhebungen Erhebungsbeauftragte. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich als Interviewerinnen oder Interviewer vormerken lassen.

Die Erhebungsbeauftragten werden im Rahmen der Haushaltsbefragung sowie bei der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften eingesetzt. Dazu wird allen Erhebungsbeauftragten ein „heimatnaher“ Bezirk mit ca. 150 zu erhebenden Personen im Landkreis Rostock zugeteilt.

Die Befragungen erfolgen im Zeitraum vom 15. Mai bis Mitte August 2022. In der Zeiteinteilung sind die Erhebungsbeauftragten frei. So können sie beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen. Als Voraussetzung für diese Tätigkeit müssen die Interviewer und Interviewerinnen lediglich volljährig sein und im Frühjahr 2022 an einer eintägigen Schulung teilnehmen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung gezahlt. In Abhängigkeit der durchgeführten Interviews kann das eine Summe von bis zu 1.400 € ergeben.

Interessenten können eine formlose E-Mail mit Namen und Kontaktdaten an zensus@lkros.de senden und werden zur Kontaktaufnahme vom Landkreis Rostock angeschrieben.

Mehr Infos: www.landkreis-rostock.de/zensus

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Durch eine Rechtsänderung der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in den kommenden Jahren in den neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Der Zeitraum der Umtauschpflicht wird durch die Anlage 8 e (zu § 24 a Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)) konkretisiert. Die Geburtsjahrgänge 1959 bis 1964 müssen ihren Papierführerschein bis zum 19. Januar 2023 umtauschen.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern dringend empfohlen, folgende Schwerpunktzeiträume zum Umtausch ihrer Führerscheine zu nutzen.

Geburtsjahrgänge 1959/1960 bis zum 19.07.2022
Geburtsjahrgänge 1961/1962 bis zum 19.10.2022
Geburtsjahrgänge 1963/1964 bis zum 19.01.2023

Termine für den Standort Güstrow können über die Online-Terminvergabe unter <https://landkreis-rostock.de/termin-fuehrerschein-guestrow> gebucht werden.

Krönchenhagen/Hirtenstraße – Rückbau Gebäudeteile ehemalige Backwarenfabrik im Rahmen städtebaulicher Neuentwicklung

Bei einem Blick in die Hirtenstraße kann man den sehr schlechten Bauzustand der Gebäude der ehemaligen Backwarenfabrik durch die im letzten Jahr aufgestellte Gehwegabsperzung und an der Dachkonstruktion des Gebäudes erkennen. Aus der Vogelperspektive ist das Ausmaß der Schäden, dem als Ursache ein Brand auf dem Nachbargrundstück im Mai 2015 vorausging, deutlich zu erkennen. Das jahrelange Eindringen von Feuchtigkeit in das geschädigte Dach und die nicht durchgeführten Dachreparaturarbeiten durch die damaligen Eigentümer haben dazu geführt, dass ein Teil der Dachkonstruktion komplett eingestürzt und die darunterliegenden Gebäudeteile nicht mehr begehbar sind.

eines Brandes, verursacht durch die dahinterliegende Backstube, abgerissen worden.



Blick aus dem Vorderhaus Krönchenhagen 27 in den Innenhof

Die Barlachstadt Güstrow hat die Grundstücke Krönchenhagen 26 und 27, auf denen sich die ehemalige Backwarenfabrik befindet, im August letzten Jahres käuflich erworben. Bei der örtlichen Besitzübergabe hat man den vollen Umfang der geschädigten Gebäudeteile erst im Ganzen wahrgenommen. Eine Standsicherheitsprüfung durch die Gebäudeverwaltung bestätigte den schlechten Bauzustand, so dass für die Gebäudeteile der Backwarenfabrik der Rückbau erforderlich wird. Die Rückbaumaßnahme soll gleichzeitig als Ordnungsmaßnahme im Rahmen einer städtebaulichen Neuordnung und Neuentwicklung des Blockbereiches dienen. Aus diesem Grund wurde parallel zur Abbruchmaßnahme die Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschlossen, um die Entwicklung des Blockbereiches entsprechend städtebaulicher Ziele zu steuern.

Historischer Rückblick:

Die auf den Grundstücken Krönchenhagen 26 und 27 befindlichen Wohn- und Geschäftshäuser wurden zusammen mit dem Grundstück Krönchenhagen 22 nach Plänen des bekannten Architekten Martin Eggert 1928 als ein Gebäudeensemble errichtet. Ein Jahr zuvor war die kleinteilige Vorgängerbauung aufgrund



Gebäudeensemble Krönchenhagen 22, 26 und 27



Eckhaus Krönchenhagen 27 mit den dahinterliegenden Gebäudeteilen der Backwarenfabrik

Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz. Seit Ende des 19. Jahrhunderts befand sich auf dem Innenhof des Grundstückes Krönchenhagen 27 eine Bäckerei. Diese wurde zur DDR-Zeit als VEB Backwarenfabrik ausgebaut und bis zur Wende genutzt. Die ehemalige Backwarenfabrik grenzt bis an das Grundstück Hirtenstraße 1 an und nimmt fast den gesamten rückwärtigen Teil des Innenblockbereiches ein. Die Gebäudeteile der Backwarenfabrik stehen seit der Nutzungsaufgabe Anfang der 1990er Jahre leer. Die Planung und Durchführung des Rückbaus wird durch ein örtliches Ingenieurbüro im Auftrag des Treuhänderischen Sanierungsträgers der Barlachstadt Güstrow vorbereitet und koordiniert. Der Rückbau umfasst die im Lageplan gelb markierten Bereiche. Zu den abzubrechenden Gebäudeteilen gehören auch zwei über 18 m hohe Schornsteine.

**Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe
ist der 12. April 2022**

**Die Barlachstadt im Internet:
www.guestrow.de**

Hinweise zum Halten von Hunden

Gemäß Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Hundesteuer ist jeder Hundehalter verpflichtet, einen über vier Monate alten Hund nach dem Beginn des Haltens oder nach Erreichen des steuerpflichtigen Alters von vier Monaten jeweils innerhalb von 14 Kalendertagen anzumelden. Bei Anmeldung des Hundes wird eine Hundesteuermarke ausgegeben. Die An- bzw. Abmeldung kann schriftlich, per E-Mail oder zu den Sprechzeiten beim Steueramt vorgenommen werden. Rechtsverstöße gegen die Anmeldepflicht können mit einem Bußgeld bis zu 500,00 € geahndet werden.

Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuer-marke versehen sein.

Steuerbefreiungen (z. B. Blindenhunde, Diensthunde usw.) und Steuerermäßigungen (z. B. Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 300 m entfernt liegen, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden) sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Sie müssen schriftlich beantragt werden.

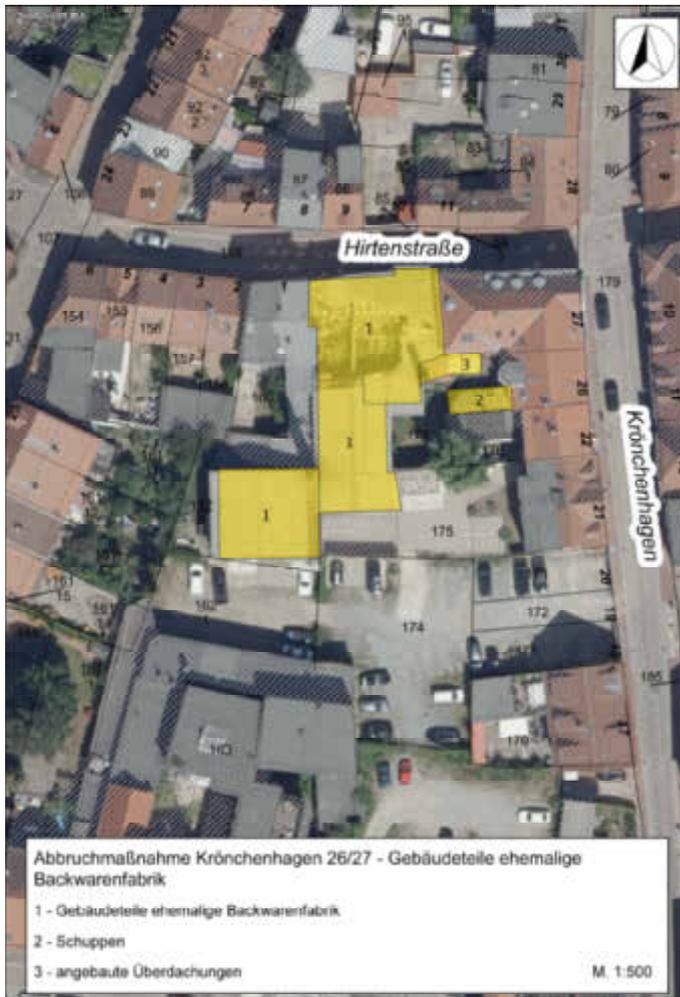
Die Abmeldung des Hundes ist innerhalb von zwei Wochen nach Eintritt eines der folgenden Ereignisse vorzunehmen:

- Umzug in eine andere Stadt/Gemeinde,
- Hund ist verstorben,
- Hund wurde verkauft oder verschenkt (Name und Anschrift des neuen Halters angeben),
- Hund wurde ins Tierheim gegeben (Kopie des Aufnahmevertrages beifügen)

Die Hundesteuermarke ist anschließend beim Steueramt abzugeben.

Die Hundesteuer ist einmal im Jahr, am 01.07., zu zahlen. Es besteht die Möglichkeit vor dem Fälligkeitstermin kleine Steuerraten einzuzahlen. Auf Wunsch können diese mit den Mitarbeitern der Steuerabteilung vereinbart werden.

Das An- bzw. Abmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der Barlachstadt Güstrow unter (www.guestrow.de/buergerservice/formulare-antraege).



Auf Grund der komplizierten innerstädtischen Lage sowie des sehr schlechten Bauzustandes der straßenbündigen Gebäudeteile ist der Abbruch über die Hirtenstraße durchzuführen. Daraus ergibt sich eine Vollsperrung der Hirtenstraße im Bereich der Abbruchstelle, die wiederum eine geänderte Verkehrsführung mit sich bringen wird.

Der sehr schlechte Bauzustand einzelner Gebäudeteile in der Hirtenstraße begründet einen schnellstmöglichen Beginn der Abbruchmaßnahme. Unter Berücksichtigung des jetzigen Verfahrensstandes soll Ende März/Anfang April mit den Arbeiten begonnen werden. Damit wird ein jahrelang bestehender Missstand in dem Blockbereich beseitigt und eine städtebauliche Entwicklung auf den Weg gebracht.

Die betroffenen Eigentümer und Anwohner der Nachbargrundstücke werden im Rahmen der Abbruchvorbereitung gesondert informiert.

Des Weiteren sind zu beachten:

- die Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Hundesteuer und
- die Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Barlachstadt Güstrow (HundeVO)

Die Dokumente finden Sie unter www.guestrow.de/ortsrecht-oeffentliche-bekanntmachungen/ordnung-und-sicherheit/

Impressum

Erscheinungsweise: 8 x im Kalenderjahr, in den Monaten Februar, März, Mai, Juni, August, September, November und Dezember

Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte der Barlachstadt Güstrow, im übrigen Einzelabgabe (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Karin Bartock, Telefon 03843 769-101, karin.bartock@guestrow.de

Anzeigen, Druck, Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, 039931 579-0

Bildnachweis: Titelbild, S. 8, 10, 11: Barlachstadt Güstrow, S. 10: © Simon Buttner; S. 15: Wildpark-MV

Auflage: 17.800 Exemplare

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

**Kabarett
Inka Meyer – Zurück in die Zugluft**

Als Kind war jeder Tag ein Sonntag. Als Student immer Freitag. Und heute ist irgendwie ständig Montag. Was ist passiert? Unser Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. 60 % aller Menschen reden mit ihrem PC, wobei 90 % persönliche Beleidigungen sind und 20 % in Handgreiflichkeiten enden. Das Homeoffice hat es dabei nicht besser gemacht. Was uns bleibt, ist die Flucht. Nur Wohin? Zurück in die Natur? „Ich schaffe es ja nicht mal in den eigenen Garten.“, meint Inka Meyer. „Neulich habe ich dort einen Riesenkompost entdeckt, sogar auf Stelzen. Dann habe ich gemerkt: Verdammst! Das ist das Gartentrampolin.“ Inka Meyer begibt sich auf die Suche nach dem verlorenen Spaß. Sie ist „die letzte Inka“ des Deutschen Kabarets. Das heißt: Indianerin und Fährtenleserin im Dickicht der Moderne.



Foto: © Simon Büttner

Wer noch Karten für die ausgefallene Veranstaltung mit Inka Meyer von 2020 besitzt, muss diese bis zum 14. März 2022 umtauschen bzw. sich in der Bibliothek melden (Tel. 03843 769-460 oder uwe.johnson.bibliothek@guestrow.de). Danach ist ein Umtausch ausgeschlossen, um die geforderte Sitzplatzkapazität einhalten zu können und anderen Interessenten für den Abend eine Chance auf Teilnahme zu geben.

Bitte achten Sie auch auf ggf. kurzfristige (hoffentlich ausbleibende) Änderungen in der Tagespresse und auf der Bibliotheks-Homepage www.uwe-johnson-bibliothek@guestrow.de.

**Freitag 08.04.2022, 20:00 Uhr im Bürgerhaus Güstrow
Vorverkaufskasse 10,00 €/Abendkasse 13,00 €**

Öffnungszeiten der Bibliothek ab 1. März

Montag, Dienstag, Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 14:00 Uhr
Freitag	10:00 - 16:00 Uhr

Kinderlesesamstage und Samstagsöffnung

Die Kinderlesungen finden am 5. März mit unserer Lesepatin Jana Röhl und am 2. April mit unserem Lesepaten Kai Martin statt. Es wird von "Tierischen Helden" berichtet und zum April passend gibt es „Ostergeschichten“. Spannend erzählt und wie immer ab 10:30 Uhr in der LeseWerkStatt der Uwe Johnson-Bibliothek.

Die Bibliothek öffnet für Ausleihen und zum Schmökern zudem von 10:00 - 13:00 Uhr.

**Eintritt frei – bitte anmelden, Tel. 03843 769-460
oder per E-Mail uwe.johnson.bibliothek@guestrow.de**

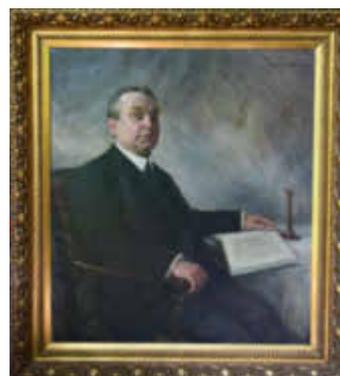
GÜSTROWER STADTMUSEUM

**Schenkung
zweier Porträts von Heinrich Wilke**

Die Schenkung zweier bedeutender Porträts von Heinrich Wilke wurde nun von der Erbgemeinschaft Krull und Harff dem Stadtmuseum übergeben. Dank gilt dem Güstrower Ehepaar Angelika und Jan Harff als Initiatoren der Schenkung.

Die 1918 und 1919 entstandenen Gemälde zeigen den Mediziner Dr. Egon Krull (1879 - 1936) und seine Ehefrau Käthe (1883 - 1974). Die Dargestellten gehörten zu einer der bedeutendsten Familien des Güstrower Bildungsbürgertums der späten wilhelminischen Ära und der Weimarer Republik. In den Jahrzehnten um und nach 1900 war in erster Linie das Bürgertum für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und als kultureller Mäzen prägend.

Dr. Egon Krull führte in der Güstrower Neuen Wallstraße 11 und 12 ein „Medizinisches Zentrum“ mit Arztpraxis, zugehöriger Klinik, Physiotherapie, Sanatoriumsgarten und einem pharmakologischen Labor, in dem das von seinem Vater entwickelte Reiztherapie-Medikament hergestellt wurde. Krull führte zudem weitere Praxen in Berlin und in Königsberg, in denen die auf der Wirkung von Ameisensäure basierende und damals weit über Güstrow hinaus anerkannte Therapie angewandt wurde. Seine aus Ludwigslust stammende Frau Käthe, geb. Kusel, unterstützte den Betrieb des „Medizinischen Zentrums“ in prägender Weise.



*Dr. Egon Krull, Öl auf Leinwand, Käthe Krull, Öl auf Leinwand,
Heinrich Wilke 1919
© Peter Hinske*

Die beiden repräsentativen Porträts bereichern nun die Sammlungen des Stadtmuseum, zu denen bereits weitere Werke von Heinrich Wilke (1869 - 1952) gehören. Damit erweitert sich die „Sammlung Güstrower Maler“. Der in Berlin geborene Wilke lebte seit 1921 dauerhaft in Güstrow und avancierte zu einem begehrten Porträtmaler des Güstrower Bürgertums sowie der umliegenden Ritterschaftsgüter. Erstmals 1928 wurden Werke des Malers im Güstrower Museum ausgestellt.

Verschiebung der 3. Laienkunstausstellung

Der Landkreis Rostock und die Barlachstadt Güstrow haben gemeinsam beschlossen, die vom 19. Februar bis 24. April 2022 geplante 3. Laienkunstausstellung des Landkreises Rostock und der Barlachstadt Güstrow aus organisatorischen Gründen zu verschieben.

Ein neuer Ausstellungszeitraum ist für den Herbst 2022 vorgesehen. Dieser sowie alle weiteren damit verbundenen Termine (u. a. zur Werksabgabe) werden demnächst bekannt gegeben.

Ausstellung verlängert: Helmut Schmidt: 100 Jahre in 100 Bildern

Nach der längeren Corona-bedingten Schließung der Galerie hat diese seit Kurzem wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Ausstellung *Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern* der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Hamburg wurde verlängert und ist nun bis Sonntag, den 27. März 2022 zu sehen.

Die facettenreiche Retrospektive zeichnet das fast 100-jährige Leben des außergewöhnlichen Politikers, Staatsmannes und Publizisten Helmut Schmidt nach. Vielen Menschen galt er als Inbegriff eines Staatsmannes mit Weitblick und Fachkompetenz sowie als politisches Gewissen und moralische Autorität nach seiner Amtszeit.

Zahlreiche Schwarzweiß- und Farbbilder in der Ausstellung zeigen Helmut Schmidt als den vernunftgeleiteten Politiker und werfen zugleich Schlaglichter auf ihn als Familienmensch und Freund der schönen Künste.

Exponate aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Güstrower Stadtmuseum ergänzen die Hamburger Ausstellung und erinnern an den Besuch von Helmut Schmidt in Güstrow am 13. Dezember 1981. Neben Fotografien und Dokumenten wird der 1994 entstandene, mit dem Grimme-Preis prämierte Dokumentarfilm „Drei Stunden Güstrow“ von Michael Krull präsentiert.



Foto: Blick in die Ausstellung *Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern*, 2021

Sport in Güstrow.

Eine Stehgreifausstellung zum Tag der Archive

Am 5. und 6. März 2022 findet der 11. bundesweite Tag der Archive unter dem Motto „Fakten. Geschichten. Kurioses“ statt.

Aufgrund der weiterhin angespannten pandemischen Lage wird von der Durchführung einer Präsenzveranstaltung abgesehen. Dennoch wird sich das Stadtarchiv der Barlachstadt Güstrow an der Aktion des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. (VdA) beteiligen, um so auf seine interessante Arbeit aufmerksam zu machen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Güstrower Sportchronisten“, der selbst seit 10 Jahren aktiv im Stadtarchiv forscht, wird es vom 5. bis 14. März im Veranstaltungsbereich der Städtischen Galerie Wollhalle eine Ausstellung geben.

Es soll ein kleiner Ausschnitt vielleicht nicht ganz so bekannter Güstrower Sportgeschichte vermittelt werden. Die Wahl fiel auf die Sportarten Kunstkraftsport, Turniersportangeln - im Jahre 1968 fand in Güstrow eine Weltmeisterschaft statt - sowie Hockey. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wo sich historische Sportstätten in Güstrow befanden und welche Vereine aktiv waren. U. a. sind Plakate, Fotos und Zeitungsartikel sowie einige originale Dokumente aus dem Fundus des Vereins „Güstrower Sportchronisten“ sowie einige teilweise bisher nicht veröffentlichte Zeitdokumente aus dem Stadtarchiv und dem Stadtmuseums ausgestellt.



Bild: Altes Plakat der V. DDR-Meisterschaften im Kunstkraftsport Akrobatik von 1955

Die Ausstellung kann vom 5. bis 14. März 2022

zu den regulären Öffnungszeiten

(täglich 11:00 – 17:00 Uhr)

der Städtischen Galerie Wollhalle besucht werden.

Der Eintritt ist frei.

Herzlich willkommen!

Der Güstrower Stadtanzeiger - eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger!

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Fraktion:

„Nur Eintracht lässt große Unternehmungen zu Zustande kommen.“

Demokrit, griech. Philosoph

Liebe Güstrowerinnen, liebe Güstrower!

Aus unseren vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben möchte ich heute über zwei Themenbereiche informieren.

1. Unser aktueller Antrag "Leitsystem für die Gastronomie für das gesamte Stadtgebiet", wurde nun in den Ausschüssen besprochen. Irritiert haben mich Aussagen wie: „Wir wollen keinen Schilderwald“ bis hin zu „Google kann alles“. Wenn wir Google brauchen, um den Werbeauftrag für unsere schöne Stadt an den Interessenten zu bringen, haben wir den Wählerauftrag als Stadtvertreter nicht verstanden und verschlafen unsere Stadtentwicklung. Der Sinn eines solchen soll sein, dass man spontan Lust bekommt und angeregt wird ein Lokal aufzusuchen. Mit der Erstellung des gastronomischen Leitsystems stehen für uns mehrere Ziele:

- Güstrower und Gäste "geschmackvoll" den Weg in unsere Lokale zu leiten.
- Es soll Lust zum Verweilen anregen.
- Es soll einen Anreiz bieten um dort reinzuschauen.
- Es soll die Kaufkraft steigern.
- Unterstützung der Inhaber von ca.40 Cafés, Bars und Restaurants im gesamten Stadtgebiet.

Gastronomische Leitsysteme sind in anderen Städten ein voller Erfolg und bestätigen wieder einmal, wie wichtig Wirtschaftsförderung für die Stadtentwicklung ist. Wir hoffen auf mehrheitliche Zustimmung des Antrages in der nächsten Stadtvertretung, da die Gastronomen diese Idee voll unterstützen.

2. Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion: "Standort-Planung eines Skateparks".

AUFRUF!

Hallo Fans und Nutzer des Skateparks.

Hallo liebe Jugendliche, Kinder, Skater, und BMXer jetzt seid ihr gefragt? Die Stadt Güstrow möchte die bestehende Skatebahn am ehemaligen Filter neu gestalten. Das Bedarf einer guten Planung im Vorfeld. Ihr seid Nutzer und Eure Ideen sind gefragt. Wir laden Euch ein, um gemeinsam mit uns Stadtvertretern eure Vorschläge zu diskutieren und anzunehmen.

Wo: Skatepark Güstrow Am Filter

Wann: Samstag, den 12.03.2022 - 13:00 Uhr

Was: Eure Ideen, Hinweise, Anregungen sind gefragt

Wetter: Ist völlig egal. Gute Laune und gute Ideen setzen wir natürlich voraus.

Vielleicht seid Ihr im Vorfeld schon kreativ, zeichnet Bahnen auf, benennt die Geräte und Rampen soweit möglich mit Namen oder macht andere Vorschläge. Googelt wie die Teile heißen oder druckt Bilder aus und bringt alles mit. Natürlich könnt ihr auch einfach so kommen und wir unterhalten uns über die Gestaltung der neuen Anlage. Miteinander möchten wir etwas errichten, was speziell für Euch gemacht ist. Wir setzen uns dafür ein, dass Eure Ideen und Anregungen soweit möglich berücksichtigt werden. Bringt auch Eure Kumpels mit und informiert so viele wie möglich, die Bock auf einen neuen modernen Skatepark haben, über dieses Treffen. Liebe Großeltern, liebe Eltern, informiert bitte eure Kinder über dieses Vorhaben. Einen Aufruf über die öffentlichen Medien wie SVZ, Facebook und Instagram werden wir zeitnah starten.

Wir freuen uns auf eine große Anzahl Interessierter aus der Skateparkgemeinschaft.

Alexander Wulff

SPD-Fraktion: Suche nach einem neuen attraktiven Platz für eine Skaterbahn und einen Bikepark

Die unendliche Geschichte zur Umsetzung eines Beschlusses aus dem Jahr 2019 begleitet uns aktuell weiter und gern würden wir eine längst überfällige Verbesserung auf den Weg bringen. Sie begann mit meinem Antrag aus dem Oktober 2019: Beschluss VII/ 0115/19 – Errichtung eines neuen Skateparks. Mit diesem Beschluss der Stadtvertretung vom 24.10.2019 wurde der Bürgermeister beauftragt, der Stadtvertretung geeignete Standorte für einen Skatepark zu benennen. Vordergründig war eine Eignung im östlichen Teil der Flächen im Rosengarten, als Ergänzung eines zukünftigen Bürgerparks im angrenzenden Bereich der historischen Altstadt, zu prüfen.

Erste Ergebnisse bzw. Vorschläge sollten spätestens vor Ablauf des 1. Quartals 2020 vorgetragen werden. Dieses Vorhaben wurde von vielen Jugendlichen, Familien und einer großen Anzahl von Mitstreitern in der Güstrower Stadtvertretung sehr positiv aufgenommen. Zielstellung war, damit zur Verbesserung der Möglichkeiten für den Freizeitsport in unserer Stadt beizutragen. Ständige Probleme auf der vorhandenen, nicht mehr zeitgemäßen, unattraktiven Anlage und in deren Umfeld, die sich bis heute nicht verbessern ließen, veranlassten die SPD-Fraktion zu diesem Auftrag an die Stadtverwaltung. Häufiger mit den Jugendlichen vor Ort begleiteten auch unsere jüngeren Mitglieder dieses Vorhaben, und es wuchs das Verständnis dafür, wie wichtig unser gemeinsames Vorhaben ist und welchen großen Erwartungen wir gerecht werden könnten! Wir wollen gern weiter mit den Güstrowern im Gespräch bleiben und das Vorhaben mit möglichst vielen Partnern erfolgreich realisieren. Leider wurde das in unserem Beschluss geplante Zeitfenster für eine Erneuerung der Güstrower Skatanlage nicht realisiert.

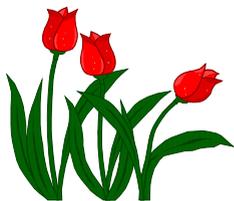
„Wir wollen einen Ort der Begegnung schaffen“; einen Skatepark kombiniert mit einem Bikepark für alle – jeder sollte die Möglichkeit haben, der Anfänger als auch der Fortgeschrittene, hier seinen „FreizeitSport“ auszuüben. Mit diesem Projekt soll ein von vielen lang gehegter Wunsch umgesetzt und unter Einbeziehung der Bevölkerung, dem ehrenamtlichem Engagement und der Jugendlichen selbst umgesetzt werden. Bei der Planung ist der Aspekt der Sicherheit ausreichend zu berücksichtigen, und dazu gehören aus unserer Sicht eine Beleuchtungs- und Zaunanlage. Vielleicht schaffen wir es, durch diese Investitionen Vandalismus und falscher Nutzung entgegenzuwirken! Die Beleuchtung würde besonders in der dunklen Jahreszeit die Nutzung verlängern. Um alle diese Dinge endlich einer Realisierung zuzuführen, wollen wir mit den Güstrowern ins Gespräch kommen und die erforderlichen Schritte gemeinsam tun. Am 6. April ab 16:30 Uhr werden wir als Fraktion unsere in den vergangenen Jahren durchgeführten Gespräche – SPD vor Ort – fortsetzen und zum Treffen an der jetzigen Skatanlage einladen. Für weitere Anregungen kann der Kontakt über info@hg-kleinschmidt.de oder paulkrusespd@gmail.com erfolgen.

Der bewegungsfördernde Charakter eines Skateparks sowie positive Aspekte für das soziale Miteinander und die Förderung von Begegnung und Integration durch den Sport sind nur einige Aspekte, die für den Bau einer solchen Anlage in unserer Barlachstadt sprechen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt erlebbarer und wohnenswerter machen.

Hans-Georg Kleinschmidt
SPD Fraktion

Wir gratulieren

den Jubilaren im März



zum 100. Geburtstag

Frau Ilse Kraak, Frau Helga Wieden,

zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Romey, Frau Waltraut Henke,
Frau Helga Corbie,

zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Findeklee, Frau Helga Wippich,
Frau Ingeborg Lentz, Frau Ingeborg Seedorf,
Frau Ingeline Kalien, Frau Annamaria Maaß,
Herrn Willfried Seedorf, Herrn Jochen Fechner,

zum 85. Geburtstag

Frau Hanna Liersch, Frau Lisa Schmidt,
Frau Johanna Ruhs, Frau Sigrid Korsikowski,
Frau Magdalena Kempke, Frau Norma Schnell,
Frau Victoria Lau, Frau Renate Wedel,
Frau Ingrid Strehmann, Frau Rosemarie Paasch,
Frau Gisela Pannenber, Frau Rita Wolff,
Frau Irmgard Olschewski, Frau Gisela Schmidt,
Herrn Horst Pierstorf, Herrn Kurt Tolksdorf,
Herrn Paul Rummel, Herrn Friedrich-Karl Jennewein,
Herrn Siegfried Prey, Herrn Erich Waschkewitz,
Herrn Otto Polzin,

zum 80. Geburtstag

Frau Karin Wilken, Frau Sabine Müller,
Frau Ingrid Heupel, Frau Elke Schmidt,
Frau Hannelore Wittenburg, Frau Edda Harnack,
Frau Margrit Frahm, Frau Renate Bannier,
Frau Rita Bartsch, Frau Erika Denz, Frau Karin Krause,
Frau Anne-Dorothee Köhler, Frau Inge Pantzenhagen,
Frau Christa Schwandt, Frau Marga Nickel,
Frau Ingrid Hundt, Herrn Herbert Wiegert,
Herrn Hans Wippel, Herrn Peter Lohf,
Herrn Heinz Rutenberg, Herrn Erhard Frindt,
Herrn Walter Witt, Herrn Walter Leonhardt,
Herrn Jürgen Samel,

zum 75. Geburtstag

Frau Edith Söth, Frau Annemarie Totzke, Frau Gerda Sauer,
Frau Brigitte Gebel, Frau Erika Pohl, Frau Helga Rademacher,
Frau Helga Garloff, Frau Rita Wengler,
Frau Rosemarie Borchard, Herrn Klaus Schadowski,
Herrn Albert Tandelmayer, Herrn Dr. Manfred Erdmann,
Herrn Dr. Peter Kohlhagen, Herrn Hans-Joachim Engel,
Herrn Klaus-Dieter Pauschke, Herrn Ulrich Studzinski,
Herrn Günter Dörnbrack, Herrn Bernhard Thäuser,

zum 70. Geburtstag

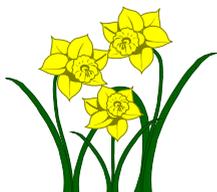
Frau Gottlinde Hochseß, Frau Irmchen Weidmann,
Frau Angelika Cienskowski, Frau Christine Stein,
Frau Christine Pfeiffer, Frau Gabriele Klevenow,
Frau Elfie Köhn, Frau Monika Fanselow,
Frau Karin Dressler, Frau Veronika Lang,
Frau Ingrid Heuck, Frau Helga Holstein,
Frau Doris Waßmann, Herrn Thomas Karsdorf,
Herrn Kurt Kleinpeter, Herrn Klaus Rogalla,
Herrn Holger Schult, Herrn Erhard Triebler,
Herrn Werner Schmidt, Herrn Norbert Ladwig,
Herrn Rudolf Fojtu, Herrn Klaus-Dieter Boldt,
Herrn Manfred Koch, Herrn Jürgen Krüger,
Herrn Peter Bernitt, Herrn Wolfgang Schröder,

Herrn Klaus-Peter Thomssen, Herrn Klaus-Peter Zimmermann,
Herrn Rainer Tiedke, Herrn Jürgen Elhs,
Herrn Dr. Holger Lorenz, Herrn Kurt Schultz,
Herrn Rolf Gierke, Herrn Dieter Böder,
Herrn Meinhardt Klaus, Herrn Wilfried Krause



Wir gratulieren

den Jubilaren im April



zum 95. Geburtstag

Frau Ingeborg Borgmann, Frau Christel Drews, Herr Czeslaw Piotrowski,

zum 90. Geburtstag

Frau Helga Kressin, Frau Apollonia Kremer, Frau Annelore Becker, Frau Lotte Kern, Frau Helga Schröder, Frau Helga Müller, Frau Erika Benkau, Herr Hans Fichtner,

zum 85. Geburtstag

Frau Elfriede Hänsch, Frau Christel Ohde, Frau Annelore Knull, Frau Margarete von Holst, Frau Karin Rummel, Frau Christa Block, Frau Christa Lutter, Frau Dr. Luise Schwanke, Frau Hanna Räder, Frau Helmtrud Götz, Frau Renate Burghardt, Frau Edda Dähn, Frau Irmgard Wiczorkowski, Herr Adolf Wiechmann, Herr Willi Hannemann, Herr Horst Pätz, Herr Alfred Weißowski, Herr Hartmut Kraemer, Herr Manfred Steffen, Herr Manfred Maaß, Herr Adolf Mroz, Herr Peter Voß, Herr Manfred Günther, Herr Heinz Stuth, Herr Günter Bombel,

zum 80. Geburtstag

Frau Erika Pawlowski, Frau Hannelore Schwenn, Frau Lydia Sackmann, Frau Margret Dillge, Frau Waltraud Brodowski, Frau Zofia Preutz, Frau Monika Frankenfeld, Frau Klara Bauer, Frau Christa Hagemann, Frau Gertrud Wilfert, Frau Karin Berndt, Frau Rita Uhlig, Frau Karin Elbrecht, Frau Eva Berthel, Herr Harry Kreklau, Herr Dieter Krüger, Herr Wolfgang Starke, Herr Manfred Stolzenberg, Herr Dieter Haupt, Herr Hartmut Larisch, Herr Franz Draxler, Herr Dieter Zimmerling, Herr Günter Groß, Herr Edmund Kilikewitsch, Herr Helmut Adolf, Herr Jürgen Buchhorn, Herr Helmut Liebich, Herr Walter Boss, Herr Eckhard Böse, Herr Peter-Christian Lubahn, Herr Wolfgang Lierow,

zum 75. Geburtstag

Frau Waltraud Hartmann, Frau Heidemarie Helbig, Frau Lilly Höppner, Frau Edith Grabow, Frau Marie-Luise Walz, Frau Brigitte Uhlig, Frau Anke Tangermann, Frau Gisela Schminke, Frau Annemarie Allendörfer, Frau Ursula Küchler, Herr Peter Wespatat, Herr Ahmed Haj Ibrahim Abdi, Herr Gerhard Moeller, Herr Siegfried Städt, Herr Walter Reddig, Herr Heinz Uhlendorf, Herr Peter Krüger, Herr Lothar Seliger, Herr Henry Trätow, Herr Dr. Manfred Krüppel, Herr Andrej Becker,

zum 70. Geburtstag

Frau Edith Jochens, Frau Maria Graupe, Frau Monika Loesch, Frau Brigitte Gomoll, Frau Marianne Brinkmann, Frau Lieselotte Schulz, Frau Evelyn Majewski, Frau Sabine Kugler,

Frau Doris Elwart, Frau Christel Albrecht, Frau Gisela Seehawer, Frau Elke Klatt, Frau Bärbel Rosenstiel, Frau Brigitte Piotrowski, Frau Ingrid Garms, Frau Theresia Döring, Frau Gerda Dieckelmann, Frau Sabine Spichalski, Herr Eckhard Loga, Herr Hartmut Loga, Herr Horst Neumann, Herr Ulrich Michaelsen, Herr Siegfried Drinkmann, Herr Andreas Bormann, Herr Bernd Spielhagen, Herr Hubert Weiß, Herr Hans-Joachim Burmeister, Herr Frank Gaede, Herr Werner Glasow, Herr Dieter Kracht, Herr Norbert Gromsch, Herr Erhard Kleinloff, Herr Wolfgang Rieken, Herr Henning Siebert, Herr Wolfgang Krüger, Herr Gerd Ramlow, Herr Hans-Heinrich Jabs, Herr Klaus Stüwe, Herr Gerd Wessel

www.guestrow.de

Frauen im GULag als Themenschwerpunkt Zweite Ausgabe des Jahrbuchs „GULag und Gedächtnis“

Die zweite Ausgabe der Fachzeitschrift „GULag und Gedächtnis. Beiträge zur Deutsch-Russischen Geschichte“ der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher thematisiert die Inhaftierung von Frauen im GULag.

„Themenschwerpunkt des aktuellen Hefts sind daher die Frauen im GULag, ihre Biografien, ihr Lageralltag, ihre Solidarität untereinander, die besonderen Qualen, vor allem wenn auch die Kinder im GULag waren“, erklärte Mitredakteurin Edda Ahrberg.

Der Almanach befasst sich bei der historischen Aufarbeitung dieser Epoche mit Opposition und Widerstand, der Geschichte des Zwangsarbeitslagersystems GULag in der Sowjetunion sowie den aktuellen Entwicklungen in der Erinnerungspolitik der Russischen Föderation. Neben wissenschaftlichen Aufsätzen werden auch Biografien, Lebenserinnerungen, Dokumente, Rezensionen und Konferenzberichte veröffentlicht. Das Jahrbuch bietet den in der Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion organisierten Betroffenen und Angehörigen ein Forum, auch weil sie altersbedingt nicht mehr zu ihren jährlichen Treffen zusammenkommen können.



Online bestellt werden kann die Zeitschrift
unter [www.landesbeauftragter.de/publikationen/
aktuelle-publikationen/](http://www.landesbeauftragter.de/publikationen/aktuelle-publikationen/)
oder direkt in der Geschäftsstelle der Landesbeauftragten,
Telefon 0385 734006, Fax 0385 734007,
E-Mail: post@lamv.mv-regierung.de

Der Güstrower Stadtanzeiger - eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger!

Ein frohes Osterfest!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach 2 Jahren Corona-Pandemie freuen wir uns in diesem Jahr auf bevorstehende Lockerungen der Beschränkungen und die erweiterten Möglichkeiten für Begegnungen mit der Familie oder Freunden während des Osterfestes.

Dabei gilt es weiter vorsichtig zu sein und die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, um uns und unsere Mitmenschen nicht zu gefährden.

Machen Sie einen Spaziergang an der frischen Luft und freuen sich an den ersten Blüten, die uns den Frühling ankündigen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!



Ihr Arne Schuldt

► Österlicher Genussmarkt lädt ein zum Stöbern

Lust auf Frühling macht der „Österliche Genussmarkt“, der am 9. April in der Städtischen Galerie Wollhalle stattfindet. Regionale Erzeuger bieten zwischen 10:00 und 17:00 Uhr u. a. Pasta, Öle, Wurst, Marmeladen, Honig, Kuchen, Produkte von Schafen, Hühnern und Schweinen, Gebäck, Säfte, Liköre und Kaffee an. (Aus)probieren ist ausdrücklich erwünscht. Auf große und kleine Besucher warten zudem kleine Mitmachaktionen sowie traditionelle Handwerkskünste. Eine gute Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre nach einem besonderen Ostergeschenk für seine Lieben zu stöbern!

Aktiv-Tipp: Genüsslich geht es auch bei unseren diesjährigen Radtouren zu. Den Auftakt bildet die „Romantische Orgeltour“ am 7. Mai. Die Tour startet um 9:30 Uhr ab Bahnhof Langhagen und führt durch die idyllische Mecklenburgische Schweiz. In vier von 6 Kirchen lässt der bekannte Organist Jan von Busch zudem die Orgel erklingen. Anmeldungen nehmen wir gern unter 03843 681023 entgegen. Weitere Infos zu den GenussTouren 2022 finden Sie auch im dazugehörigen Flyer oder unter www.guestrow-tourismus.de/genusstouren.

► Macht glücklich – unsere Produkte des Monats

Zum Frauentag, Frühlingsanfang und Osterfest darf sie einfach nicht fehlen! SCHOKOLADE! Sie tröstet, ist anregend und macht einfach glücklich. Auch als kleine Belohnung nach einem ausgiebigen Frühlingsspaziergang genau das Richtige! Wählen Sie aus unseren raffinierten Kreationen in den Geschmacksrichtungen Vollmilch mit Zitrone/Ingwer, weiße Schokolade mit Mandel und Chili oder als leckere 1,00 € Schokoladenmünze in den Geschmacksrichtungen dunkel oder hell.

Verlockend ist auch unsere duftende Naturkosmetik. Egal ob es um Körperbutter, Duschbutter, Lavendelseife oder Creme Deos geht, natürliche Duftstoffe wie ätherische Öle lassen uns gut riechen und verheißen Erfrischung und Entspannung.

► Wieder täglich - Öffentliche Stadtführung

Ab 1. April finden die öffentlichen Stadtrundgänge wieder täglich um 11:00 Uhr statt. Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung unserer zertifizierten GästeführerInnen für die geschichtsträchtige Architektur Güstrows. Da eine Anmeldung im Vorfeld nicht nötig ist, können sich spontan auch Kurzentschlossene der Führung anschließen.

► Wieder wöchentlich - Öffentliche Nachtwächterführung

Unsere beliebten Nachtwächterführungen starten ab 1. April wieder wie gewohnt jeden Freitag um 18:30 Uhr. Im März findet der Rundgang am 3. Freitag (18.03.) statt. Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seinem abendlichen Rundgang durch die malerischen Gassen der historischen Altstadt. Am Ende der Tour wird jeder Teilnehmer mit einem kleinen Präsent belohnt. Anmeldungen bitte unter 03843 681023.

► Wieder geöffnet: unser Veranstaltungstipp

Für alle, die es bisher noch nicht geschafft haben, die überaus sehenswerte Ausstellung „Helmut Schmidt: 100 Jahre in 100 Bildern“ in der Städtischen Galerie Wollhalle zu besuchen, haben noch bis 27. März die Gelegenheit dazu. Die Ausstellung ist täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Osterfest am 17. April 2022

Am 17. April 2021 startet im Wildpark-MV von 10:00 bis 17:00 Uhr das beliebte Osterfest. Tauchende und hoppelnde Osterhasen erwarten die Familien am Ostersonntag und halten kleine Überraschungen bereit. Neben verschiedenen Basteleien können auch Ostereier bemalt werden. Eine tierische Osterrallye verspricht große und kleine Gewinne. Schaufütterungen bei den Tieren, Knüppelkuchen am Lagerfeuer und abenteuerliche Entdeckungen in der Raubtier-WG sorgen für einen kunterbunten Familientag. Bei schlechter Witterung finden die Aktionen in warmen Räumlichkeiten statt.

Die Oster-Nacht im Wildpark-MV läutet am 15. April 2022 mit Wolfsgeheul, Lagerfeuer und Knüppelkuchen das Osterwochenende ein. Ab 19:30 Uhr starten am Karfreitag die geführten Touren zu Wolf, Bär und Co. Höhepunkt ist die Fütterung des Wolfsrudels, bei der die Teilnehmer die Tiere ganz genau in Augenschein nehmen können. Gemütlich wird es beim Grillimbiss am Osterfeuer. Zum Ausklang der wilden Nacht steigt ein Taucher in die heimische Unterwasserwelt ab. Empfohlenes Mindestalter: 6 Jahre.



Online-Tickets auf www.wildpark-mv.de

**Kontakt: Güstrow-Information,
Franz-Parr-Platz 10, Telefon 03843 681023
Immer aktuell informiert: www.guestrow-tourismus.de**

VERANSTALTUNGSTIPPS

Ausstellungen

bis 27.03.2022 Helmut Schmidt: 100 Jahre in 100 Bildern,
Städtische Galerie Wollhalle
bis 03.07.2022 Balance. Susanne Rast,
Ernst Barlach Museen Güstrow, Heidberg 15



05.03.2022 Oma-Opa-Tag – Familienzeit ist die schönste
Zeit!
09:00 - 18:00
19.03.2022 Hunde-Tag – Mit dem Vierbeiner in die Wildnis!
09:00 - 18:00
11. - 20.04.2022 Osterferienspaß – Eiersuche im Wildpark-MV,
der Osterhase hat im Wildpark-MV goldene Eier
versteckt
15.04.2022 Oster-Nacht
ab 19:30
17.04.2022 Osterfest
10:00 - 17:00 mit tauchenden und hoppelnden Osterhasen

Verlängerte Öffnungszeiten

Im März ist der Wildpark täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr und ab
April von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.



27.03.2022 Führung durch Ausstellung *Balance. Susanne*
15:00 *Rast* mit der Künstlerin und Kuratorin,
Heidberg 15,
10.04.2022 Familienfest: Ostereisuche und kreativer
14:00 - 16:00 Bastelspaß, Gertrudenplatz 1, Eintritt frei

Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung
erforderlich (03843 84400-0
oder info@barlach-museen.de)!

ERNST-BARLACH-THEATER Güstrow

Änderungen vorbehalten!

04.03.2022 TRAVESTIESHOW – TÄUSCHUNGS-
19:30 MANÖVER, Neue Show „SKANDALÖS“
05.03.2022
19:30
06.03.2022 DIE BREMER STADTMUSIKANTEN,
16:00 Ein musikalisches Schattenspiel
nach den Gebrüder Grimm
10.03.2022 DIE PHYSIKER,
19:30 Komödie von Friedrich Dürrenmatt mit Peter
Bause, Hellena Büttner, André Vettors u. a.
11.03.2022 AUFGEPASST (III) - SINFONIEKONZERT
19:30 NR. 7 mit Werken von Joseph Haydn,
Alexander Glasunow und Jean Sibelius,
Solistin: Asya Fateyeva, Saxophon
12.03.2022 WENZEL „SOLO“,
19:30 Konzert mit dem preisgekrönten Liedermacher

17.03.2022 GEORGIEN, Im Zauber des wilden Kaukasus,
19:30 Multivisionsshow von und mit Ralf Schwan
30.03.2022 KINO - NARZISS UND GOLDMUND,
19:30 Filmdrama nach dem gleichnamigen Roman
von Hermann Hesse, Deutschland 2020
01.04.2022 OLEANNA - Schauspiel von David Mamet,
19:30 Gastspiel des Theaters der Altmark Stendal
02.04.2022 PASTERNAK live in concert, Mit Swing und
19:30 Jazzklassikern von Las Vegas bis New York,
Das Konzert und die gesamte Tour mit David
Knopfler wurde pandemiebedingt abgesagt!
Hinweis an das Publikum:
Die alten Karten sind für das Konzert mit
„A. Pasternack“ nicht gültig!
03.04.2022 MEINE OMA IST DIE BESTE,
16:00 Puppentheater, Tandra Theater

Hinweise:

- Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.
- Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse.
- Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum **5. April 2022** an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Telefon 03843 769-163.

NORDDEUTSCHES KRIPPENMUSEUM

Eine Weltreise mit
Nachtstrippen

Ab 1. März wieder geöffnet!

1. Advent - 15. Januar und Juni - September: täglich 11-17 Uhr
16. Januar - 31. Mai und Oktober - November: Di-So 11-16 Uhr
Die Öffnungszeiten können Corona bedingt variieren

Barlachstadt Güstrow
Heiligengethof 5
Tel.: 03843/466744

NORDDEUTSCHES
KRIPPENMUSEUM

Europäische Route
der Fachkunst

In der Pflege ist jeder Tag anders

(djd). Pflege ist ein Thema, das jeden von uns irgendwann betrifft. Sei es etwa der Wunsch, seine Eltern in guten Händen zu wissen oder die eigene Versorgung im Alter zu sichern. Hinzu kommt, dass wir alle immer älter werden und entsprechend die Zahl Pflegebedürftiger kontinuierlich zunimmt. Folglich wächst auch der Bedarf nach professioneller Pflege und gut ausgebildeten Pflegekräften. Eine Ausbildung in der Pflege ist daher nicht nur zukunftssicher, sondern bietet auch vielfältige berufliche Möglichkeiten, einen krisenfesten Arbeitsplatz und einen sinnstiftenden Berufsalltag. Der Weg dorthin beginnt in der Regel mit einer Ausbildung. Auf www.alloheim.de/karriere bekommen Interessierte beispielsweise einen Überblick über die bundesweiten Ausbildungs- und Stellenangebote.



Sad Alfokeki ist Auszubildender zur Pflegefachkraft und mag besonders die abwechslungsreiche Arbeit in der Senioren-Residenz.
Foto: djd/Alloheim Senioren-Residenzen



WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSTÜTZUNG!

Deine helfenden Hände benötigen wir in folgenden Bereichen:

- › Pflege (gerne auch mit der Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege)
- › Ärztlicher Dienst
- › Therapie

Deine Vorteile bei uns:

- › Garantierte 30 Tage Urlaub und Urlaubsgeld
- › Betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsangebote innerhalb der Klinik
- › Unterstützung deines beruflichen Werdegang mit Fort-/Weiterbildungsangeboten

Jetzt bist Du an der Reihe!

Bewirb dich jetzt direkt unter bewerbung@fachklinik-waldeck.de.

Wir suchen Verstärkung!

Soziale Arbeit und Pflege

Die Caritas in der Region Rostock sucht neue Team-Mitglieder

Wir bieten:

- Professionalität und Zuwendung
- Gehalt / Urlaub nach AVR Caritas
- Wertschätzender Umgang
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Das Gefühl, gebraucht zu werden

Region Rostock
Andreas Meindl
✉ andreas.meindl@caritas-im-norden.de
☎ 0381 45472-0

www.caritas-mecklenburg.de/hro-jobs

Caritas im Norden

Wenn mit Foto, dann ein professionelles

Auch wenn es nicht mehr vorgesehen ist, legt der überwiegende Teil der Stellensuchenden seinen Bewerbungsunterlagen ein Bewerbungsfoto bei, denn nach wie vor fällt oft der erste Blick der Personalchefs aufs beigefügte Foto.

Da heute der Großteil der Bewerbungen online verschickt wird, steigt die Gefahr, unpassende Fotos auszuwählen oder zu „verschönern“. Da wird schon mal ein Urlaubsfoto genommen und mit einem anderen Hintergrund versehen oder ein Selfie hochgeladen.

Ein seriöses Bewerbungsfoto sieht allerdings anders aus. Zu einer guten Bewerbung gehört allerdings ein professionelles Bewerbungsfoto. Mit einem solchen Foto zeigt der Bewerber, dass ihm die Sache ernst ist.

Finden Sie jetzt Ihren Traumjob!



WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT NORD eG

Lindenallee 5 · 18273 Güstrow
Telefon 03843 – 21 21 86

www.wohnungen-distelberg.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Unsere Schokoladenseite?



Flyer komplett aus einer Hand!

LINUS WITTICH Marketing

Ideen. Konzepte. Design.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/5790 · marketing@wittich-sietow.de

Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**



Ihr persönlicher
Ansprechpartner

Mario Winter

0171/971 57 -38



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: m.winter@wittich-sietow.de



Vom 17.1. – 30.01.2023:

14-tägige Traumreise »Stars unter Afrikas Sternen«

Namibia Rundreise 2023

pro Person
ab **2.198 €**

inkl. Flug, Busrundreise,
teilweise Halbpension
und Konzert

Buchungscode:
LW23

Erleben Sie eines der schönsten Länder der Welt: Namibia.

Tauchen Sie auf Ihrer Busrundreise in die Schönheit Namibias ein und erleben Sie die Highlights von Windhoek und Umgebung inklusive **FLY & HELP Schulbesuch**, die **Sossusvlei Wüste**, **Swakopmund** und den **Etosha Nationalpark**.

Highlight der Reise ist das Konzert „**Stars unter Afrikas Sternen 2023**“ mit Ireen Sheer, Tim Toupet und Patrick Lindner.



Ausführlicher Reiseverlauf: www.schlagernacht-namibia.de

Inklusivleistungen

- Linienflug mit Eurowings Discover o. ähnlich von Frankfurt nach Windhoek in der Economy Klasse
 - Transfers
 - 11 Übernachtungen in 3,5-4 * Hotels
 - 11x Frühstück, 5x Abendessen
 - **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
 - **Besuch eines FLY & HELP Schulprojektes**
 - Eintritte & Ausflüge laut Reiseverlauf
 - Reisepreissicherungsschein
- Zumutbare Programmänderungen vorbehalten.

Telefonisch Mo.-Fr. von 9-14 Uhr:

Tel. 0214-7348 9548

E-Mail:

reisen@prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH



Beratung rund um das Thema Pflege

Im Pflegestützpunkt bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Stellen Sie Ihre Fragen und erhalten Sie kompetente, neutrale und kostenfreie Antworten! Wir begleiten Sie gerne in Ihrer Angelegenheit und Situation.

So zum Beispiel:

Wie beantrage ich einen Pflegegrad?

- Wie finde ich geeignete Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Dienste?
- Mein Nachbar unterstützt mich, kann ich dies über die Pflegekasse finanzieren?
- Welche Voraussetzungen müssen für einen Schwerbehindertenausweis gegeben sein?
- Wie kann ich meine Wohnung anpassen? Und gibt es dafür finanzielle Unterstützung?
- Was sind Pflegehilfsmittel und wo bekomme ich diese?

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen
- ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung einer gefundenen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- unterstützen kompetent, kostenfrei und neutral

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail, wir vereinbaren einen Termin.

Standort Güstrow, Hageböcker Str. 19, 18273 Güstrow

Pflegeberater/-in 03843 755-50421

Sozialberater/-in 03843 755-50420

Pflegestuetzpunkt-Guestrow@lkros.de

AUSBILDUNG

VIELFÄLTIGE AUSSICHTEN



Wir sind ein zuverlässiger Arbeitgeber und bieten jungen Menschen die Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Stadtwerke Güstrow
Mehr als Energie für Sie.

www.stadtwerke-guestrow.de



GIG
Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement

Wohnungsgesellschaft Güstrow

[wvguestrow](#)

Werde Immobilienprofi!

Berufsausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) - Ausbildungsbeginn 01.08.2022

Jetzt bewerben!

Mehr Infos 

Ganz egal welche Dienstleistung, ob Neuanschaffung, Wartung oder Reparatur, ob Neubau, Anbau oder Umbau, Renovierung oder Raumausstattung. Für all ihre Vorhaben gibt es einen Fachmann in Ihrer Nähe! Der Weg zum Fachmann lohnt sich immer! Auch wenn der Trend zum „Do it yourself“ in der letzten Zeit zugenommen hat, ist nicht alles Fachmann, was in Hof und Haus selber Hand anlegt! Da ist die Qual der Wahl vor dem Baumarkt-Regal. Eine Produktvielfalt, die einen „erschlägt“! Nehme ich das richtige Material? Habe ich das richtige Werkzeug? Im Falle der Gewährleistung „buttert“ der selbst ernannte Fachmann im Schadensfall eben noch einmal oben drauf, oder er geht das nächste Mal lieber gleich zum Fachmann. Dabei gibt es gute Gründe, warum sich der Weg zum Fachmann lohnt! Da ist zum einem die riesige Erfahrung, die der Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Fliesenleger etc mitbringt, denn er hat seinen Job von der Pike auf gelernt, über Jahre hinweg perfektioniert und Wissen kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht. Und das alles für Sie! Die Erfahrungswerte eines Fachbetriebes sind durch nichts zu ersetzen und ersparen so mache nachträgliche, oft kostspielige Ausbesserung. Und das Wichtigste: die Garantie: Sie bekommen eine klare Kosteneinschätzung und Planungssicherheit durch Garantieansprüche.

Also noch Fragen?
Kommen Sie lieber gleich zu Ihrem Fachbetrieb.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Wohnen in Güstrow

	Friedrich-Engels-Straße 28, 1 Zi., Wohnfläche ca.: 23,02 m ² neuwertiger Zustand, Bad mit Wanne Endenergieverbrauch: 85 kWh(m ² *a) Gesamtmiete: 160,00 €
	Hans-Beimler-Straße 12, 2 Zi., Wohnfläche ca.: 46,82 m ² Erstbezug nach Sanierung, gute Infrastruktur Endenergieverbrauch: 95 kWh(m ² *a) Gesamtmiete: 270,00 €
	Ringstraße 92, 3 Zi., Wohnfläche ca.: 60,11 m ² Wohnen 3.0, große Loggia, neuwertiger Zustand Endenergieverbrauch: 72 kWh(m ² *a) Gesamtmiete: 280,00 €
	Ringstraße 56, 2 Zi., Wohnfläche ca.: 51,29 m ² Erstbezug nach Sanierung, Bad mit Dusche Endenergieverbrauch: 77 kWh(m ² *a) Gesamtmiete: 290,00 €

Friedrich-Engels-Straße 12 + 18273 Güstrow + Tel. 03843/8 34 30
Web: www.awg-guestrow.de E-Mail: info@awg-guestrow.de

 Ein Zuhause für alle Generationen!
Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow - Parchim und Umgebung eG 